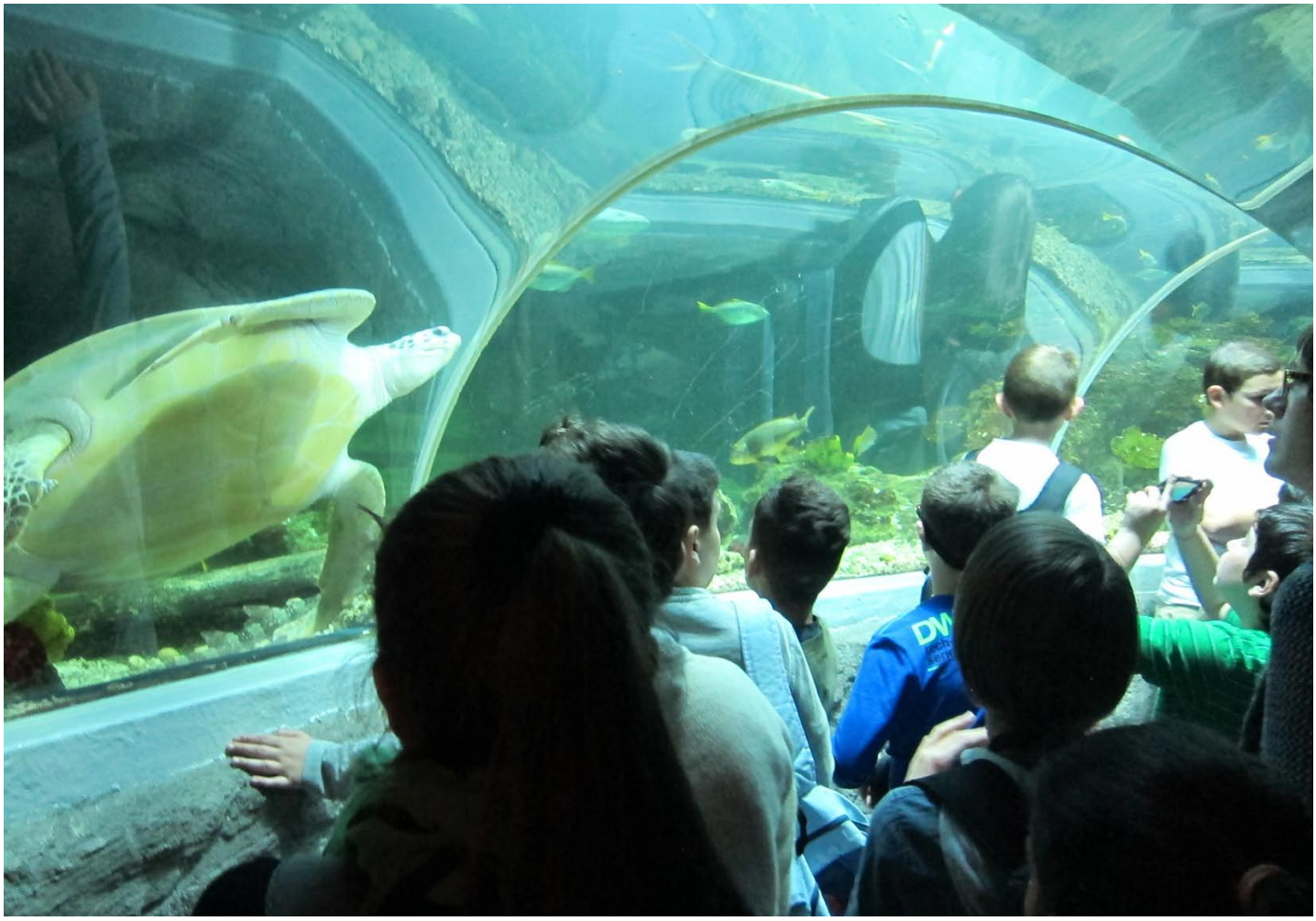
BESUCH IM SEA LIFE SPEYER

Die Schülerreporterinnen Maria, Dilara und Kristina berichten von einem Ausflug der 6b.



Die Klasse 6b plante einen Ausflug. Mehrere Ausflugsziele wurden vorgeschlagen. Zuletzt entschied sich die Klasse für das Sea Life in Speyer.

Am 31. März 2014 war es soweit. Wir fuhren mit dem Zug zuerst nach Mannheim und von dort weiter nach Speyer. In Speyer fuhren wir ein Stück weit mit dem Bus. Dann liefen wir durch einen Park und waren schon bald am Eingang des Sea Life angekommen. An der Treppe zum Eingang machten Salman, Jakob und Ahmed das Hai-Opfer. Die anderen fotografierten sie, bis unsere Betreuerin kam und

jedem einen Eintrittstempel auf die Hand drückte.

Gespannt machten wir uns auf den Weg. Zuerst sahen wir Fische, die im Rhein vorkommen: Barsch, Forelle, Stör, Wels, Hecht usw.. Der Rhein fließt direkt am Sea Life vorbei und mündet in die Nordsee. Auch Aquarien mit Nordseefischen, mit vielen kleinen Seepferdchen oder mit Sumpfschildkrötenbabys haben wir gesehen. Dilara fand die kleinen Schildkröten „… voll süß.“ Danach kamen Aquarien mit Rochen und Kraken. Kristina: „Witzig war, wie die Rochen sich umdrehten und wie man dann ihr Gesicht gesehen hat.“

Weiter ging es mit Fischen im Korallenriff und mit dem Panoramafenster, das wie ein Glastunnel aussah. Links und rechts und über uns schwammen Haie, viele andere Fische und eine Riesenschildkröte. Unsere Betreuerin beschrieb das Gebiss des Hais. Mehrere Zähne

sitzen hintereinander. Verliert der Hai einen Zahn, schiebt sich der nächste einfach vor.

Am Ende unserer Führung sahen wir noch einen kleinen See mit einem Kubakrokodil. Leider waren wir nicht zur rechten Zeit im Sea Life, so dass wir die Fütterung nicht miterleben konnten.

Nach den Räumen mit Tieren und nach den Aquarien kommt man im Sea Life in einen großen Verkaufsraum, wo wir Souvenirs wie Plastikschlangen und viele Süßigkeiten kaufen konnten.

Danach liefen wir zurück in die Innenstadt von Speyer. Dort konnten wir in Gruppen durch die Fußgängerzone bummeln. Manche kauften sich Postkarten oder ein Eis. Andere aßen etwas bei McDonald's oder in einen Döner-Laden. Und wieder andere gingen ins Restaurant Nordsee und kauften sich ein Fischbrötchen.